

Kleopatra mit Flecken/Unterlage treibt aus

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 18. April 2013, 19:54

Meine BEX 104, die ich im August 2012 bekam, hat den Winter über im GWH gestanden. Im März stellte ich fest, dass sie an der dem Südfenster zugewandten Seite braune Stellen bekommen hat. Sie stand nicht direkt vor dem Fenster sondern etwa in der 2. Reihe.

Nachdem ich sie zwecks Beobachtung ins Haus geholt habe und einige Zeit später angegossen habe, fing die Unterlage an auszutreiben.

Und was mache ich nun? Abschneiden und neu bewurzeln und hoffen, dass der Rest auf der Unterlage kindelt?

Die Flecken sind mittlerweile eingetrocknet. Die Epidermis war auch nicht feucht. Ich vermute einfach, dass es ihr zu kalt war. Ist die Dame etwas pingelig was die Wintertemperatur angeht?

Bild 1: Schadstelle

Bild 2: die andere Seite ist unbeschädigt

Bild 3: die austreibende Unterlage

Beitrag von „Pieks“ vom 18. April 2013, 20:07

Hi Elke!

Die Unterlage (pachanoi) kindelt leider häufig, Kindel einfach abnehmen und fertig. Bei den Flecken wird sich wahrscheinlich nix mehr ereignen, ich hab zwei Sonnenbräute, die ähnlich fleckig sind, ich halte sie auch für Zicken. Inzwischen haben sie sich beruhigt, sehen halt nur

kacklich aus. Wie es bei der Kleo mit der Kälteempfindlichkeit aussieht weiß ich nicht, meine haben keine Außergewöhnlichkeiten. Was sagt der Scheitel von der Kleo? Wachstum?

Liebe Grüße,
Tim

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 18. April 2013, 20:14

Hallo Tim,

danke für Deine rasche Antwort. Mit Kindel abnehmen meinst Du das pachanoi-Kindel oder das Kleo-Kindchen? Also m. a. W. neu die Echinopsis neu bewurzeln?

Der Scheitel sieht gut aus aber Wachstum kann ich nicht wirklich erkennen. Ich fürchte, dass die Wachstumskraft in die Unterlage geht?

Tut mir Leid, aber mit Gepfropften habe ich es nicht so.

Beitrag von „Astrophytum“ vom 18. April 2013, 20:19

Meine kleo ist auch beller geworden über den Winter. Liegt evtl daran das es eine Hybride ist. Die haben oft eine hellere empfindliche Epidermis. Lass sie mal, das sollte verkorken und die Pflanze wird bestimmt schnell wieder austreiben.

Mfg. Heinz

Beitrag von „Hagen Sch.“ vom 18. April 2013, 21:38

Hallo Elke,

Habe auch die Kleopatra, eine Wurzelechte u. eine Gepfropfte habe sie im Gewächshaus bei 5°C überwintert. Die Wurzelechte ist auch über Winter heller geworden. Sie ist aber nach dem gießen wieder dunkler geworden und hat 2 Knospenansätze. Würde das Kindel der Unterlage abmachen das die Kraft in den Pfröpfling geht.

Gruß Hagen

Beitrag von „Pieks“ vom 18. April 2013, 23:36

Jepp, exakt so. Der Pfröpfling sieht nicht verhungert aus, der Kontakt zur Unterlage scheint nur noch nicht besonders funktionsfähig zu sein. Bei pachanoi kann das manchmal bis zu 2 Jahren dauern. Daher sehe ich persönlich keinen Grund die Kleopatra abzunehmen. Aber das Kindel vom Herrn Pachano kann ruhig weg. Ich drück' die Daumen, wird schon schiefgehn.

Liebe Grüße,
Tim

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 19. April 2013, 08:51

Ah, ich verstehe. Dann lasse ich das Pachanoi-Kindel noch etwas besser rauskommen und dann ab damit. Ist ja im Augenblick nur so ein dicker Knubbel.

Vielen Dank allen, die ihre Erfahrungen mit ihren Kleopatras mitgeteilt haben.

Beitrag von „LEM“ vom 27. April 2013, 18:59

Hallo,

Die hellen Punkte unter dem Edidermide sind Synthonen von Viren. Normalerweise bei niedrigen Temperaturen sind die Symptome einer Infektion durch Viren akzentuiert. Ich kaufte einige junge Echinopsis infiziert. In diesem Winter, zwei von ihnen zeigten ähnliche Seccumi. Vielleicht gibt es eine Korrelation.

LG,

Massimo

Beitrag von „Wühlmaus“ vom 28. April 2013, 09:46

Hallo Massimo,

du hast Recht, die Pflanze sind nicht so richtig gesund aus mit den hellen Flecken. Ich werde es weiter beobachten. Danke für den Hinweis.